

Moritz Lampert glänzt in England

Der Spieler der 1. Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot wird bei der renommierten Lytham Trophy trotz starker internationaler Konkurrenz ausgezeichnete Zweiter +++

Erneute Top-Leistung von Moritz Lampert auf internationaler Bühne: Der Spieler der 1. Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot holte sich am vergangenen Wochenende den hervorragenden zweiten Platz bei der renommierten Lytham Trophy, einem der wichtigsten Amateurtourniere in Europa. Sieger wurde der Niederländer Daniel Huizing.

Auf dem superschweren Par-70-Kurs im Royal Lytham & St. Annes Golf Club, der im Juli auch Gastgeber der British Open – dem einzigen Major-Turnier der Profis in Europa – sein wird, kam der 19-Jährige Lampert auf Runden von 69, 72, 71 und 72 Schlägen und landete mit insgesamt 284 Zählern elf Schläge hinter dem überragenden Gewinner aus den Niederlanden. Insgesamt waren zu diesem traditionsreichen Turnier, das seit 1965 ausgetragen wird, 144 Spitzenamateure aus der ganzen Welt angereist. Für Lampert bedeutete diese Top-Platzierung eine erneute Bestätigung seiner guten Form, die er in diesem Jahr bereits mehrfach auf internationalen Fairways unter Beweis stellen konnte. So gewann er bereits im Februar die Portuguese International Amateur Championship und Ende April holte er sich, ebenfalls in Portugal, als Mitglied des europäischen Teams die alle zwei Jahre ausgespielte Bonallack Trophy gegen die Amateurauswahl Asiens.

»Wir freuen uns sehr über die tollen Leistungen von Moritz Lampert, der in diesem Jahr auf einem sehr guten Weg ist, einer der besten Amateurgolfer in Europa zu werden. Seine Erfolge, aber auch die anderer Spieler unseres Clubs zeigen, dass unsere Jugendarbeit auch international Früchte trägt, und darauf sind wir sehr stolz«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot bis 2010 neun Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 und 2012 ging diese Auszeichnung an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Indoor Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Seit April 2012 gehört der Golf Club St. Leon-Rot zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund der weltweit führenden Golfanlagen unter dem Dach der European Tour.. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.